

Geh. Komm.-Rat H. Vogel war, u. zwar mit allen Aktiven u. Passiven nach dem Stand der Bilanz vom 1./4. 1907. Der reine Wert des Einbringens von Siems u. Vogel wurde auf M. 3 000 000 festgestellt, wovon M. 2 400 000 auf Carl Siems entfielen, der M. 2 397 000 in Aktien u. M. 3000 bar erhielt, wogegen an Geh. Komm.-Rat Vogel M. 600 000 in Aktien gewährt wurden. Die Summe der von der Akt.-Ges. zu übernehmenden Buchschulden betrug M. 162 306. Statutänd. 2./3. 1909.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des Unternehmens der Kommandit-Ges. Carl Siems & Co., C.-G. in Plaue bei Flöha, die Herstellung u. die Veredelung von Tüllen u. anderen Textilerzeugnissen, der Handel mit solchen Erzeugnissen u. die Beteiligung an Unternehmungen anderer Art. Die Fabrikation der Ges. erstreckt sich auf glatte u. gemusterte Baumwolltulle; sie beschäftigt zurzeit in ihrer Fabrik ca. 700 Arb. u. Beamte; ausserdem werden ausser dem Hause noch 1300—1400 Personen beschäftigt. Der Grundbesitz der Ges. in Plaue u. Flöha umfasst ungefähr 70 000 qm. Mitte 1909 befanden sich beträchtl. Erweiterungsanlagen im Bau, deren Fertigstellung bis zum Herbst 1909 erwartet wird. Die Fabrikant. ohne die Neubauten umfassen rund 9369 qm bebaute Fläche. Ausserdem sind ein Beamtenwohnhaus u. 43 Einfamilien-Arbeiterhäuser vorhanden. Die 1908/1909 errichteten Neuanlagen umfassen 5556 qm bebaute Fläche und erforderten insgesamt einen Geldaufwand von ca. M. 1 650 000, wofür die Mittel aus der Kapitalserhöhung (s. unten) beschafft sind. Die z. Z. vorhandene Dampfmaschinenanlage leistet 350 PS., die neue Maschinenanlage 750 PS. Die neue Masch. versieht die Ges. mit eigener Elektrizität. Die Ges. teilte Ende März 1911 mit, dass laut Akkommen die Spinnerei Georg Liebermann in Falkenau ab 1./10. 1911 von einer Kommanditges. in Firma Georg Liebermann Nachf., unter hauptsächlichlicher Beteilig. der Tüllfabrik Flöha übernommen werden wird.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht zur Vergrößerung der Anlagen lt. G.-V. v. 2./3. 1909 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, begeben an zwei Aktionäre zu pari, zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1908, div.-ber. ab 1./4. 1908.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., event. Sonderrücklagen, von Übrigen 5% Tant. an A.-R. (unter Anrech. einer festen Vergüt. von je M. 1000) mit der Beschränkung, dass die Bezüge des A.-R. in einem Geschäftsjahr M. 5000 für jedes Mitgl. u. M. 10 000 für den Vorsitzenden nicht übersteigen dürfen; der Rest des Gewinnes weitere Div., bezw. nach G.-V.-B. Eine Div. von mehr als 25% darf nicht verteilt werden, bevor nicht die Rücklagen der Ges. — ordentl. R.-F. u. ein in Zukunft zu bildender Div.-Ergänz.-R.-F. — die Hälfte des A.-K. erreicht haben.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grundstück u. Zweiggteis 47 180, Wassergut 34 000, Gebäude 1 050 000, Masch. 412 127, Heizung 1, Beleuchtung 1, Mobil., Utensil. u. Werkzeuge 1, Waren 690 416, Kassa 2695, Wechsel 21 988, Effekten u. Beteilig. 3 514 753, Versich. 8744, Debit. 1 370 507. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth. 51 000, R.-F. 310 000 (Rüchl. 60 000), Beamten-Pens.-u. Unterstütz.-F. 40 000 (Rüchl. 10 000), Kto für Unterstütz. an Beamte u. Arb. 11 452, Talonsteuer 25 000, Interimskto 19 361, Kredit. 69 014, Delkr.-Kto 150 000, Div. 900 000, Tant. an A.-R. 20 000, Grat. 15 000, Vortrag 541 586. Sa. M. 7 152 416.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat. u. Handl.-Unk. 1 446 445, Delkr.-Kto 150 000, Abschreib. 618 967, Gewinn 1 546 586. — Kredit: Vortrag 625 169, Fabrikat.-Kto 2 825 612, Überschuss aus sonst. Erträgen 311 217. Sa. M. 3 761 999.

Kurs Ende 1909—1910: 307.25, 306.60%. Die Zulass. sämtl. M. 5 000 000 Aktien zur Notiz an der Berliner Börse wurde im Juni 1909 genehmigt; erster Kurs 17./6. 1909: 306%.

Dividenden 1907/08—1910/11: 20, 22, 25, 18%. Coup.-Verj: 4 J. (K).

Direktion: Carl Siems. **Prokuristen:** W. Bode, Ferd. Müller, Joh. Nitsche.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Herm. Vogel, Stellv. Justizrat Mor. Beutler, Chemnitz; Fabrikbes. Herbert Esche.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Dresden, Chemnitz u. Plaue i. V.: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass.

Stickereiwerke Plaue, Akt.-Ges. in Plaue i. V.

Ge gründet: 5./3. 1910; eingetr. 23./4. 1910. Gründer: Fabrikbes. Rich. Lay, Plaue i. V.; Prokurist Joh. Lindemann, Auerbach i. V.; Rittergutsbes. Victor Paul Speck, Klein-Gera; Bank-Dir. Paul Alfred Franz, Fabrikbes. Paul Alfred Meyer, Komm.-Rat Wilh. F. P. Weindler, Plaue i. V. Den Gründungsaufwand trugen bis zum Betrage von M. 3000 die Ges., im übrigen die Gründer.

Zweck: Herstellung von Stickereien, Spitzen u. verwandten Artikeln, insbesondere auf der automatischen Stickmaschine, u. der Vertrieb dieser Artikel sowie die Beteilig. an ähnlichen Unternehmungen im In- u. Auslande. Das 1910 errichtete Fabriketablisement konnte im Herbst 1910 den Betrieb aufnehmen.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari; seit 15./1. 1911 voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 163 194, Gebäude 229 818, Masch. 146 875, Mobil. 2609, Utensil. 1164, Rohmaterial. 7603, Schablonen 11 045, Fabrik.-Kto 13 627, Debit. 503 596, Kassa 712. — Passiva: A.-K. 937 500, Kredit. 140 987, Gewinn 1763. Sa. M. 1 080 250.